

Schaufenster Cebit

Am 2. März öffnet in Hannover die weltgrößte IT-Messe ihre Tore

Hannover. Vom 2. bis 6. März gibt die Cebit einen Überblick über Anbieter und Trends der IT. Trotz sinkender Ausstellerzahlen bleibt die Messe das wichtigste Schaufenster für neue Technologien.

Die Cebit ist 2010 erneut der größte Treffpunkt von IT-Fachleuten in Europa und die wichtigste Leistungsschau für Hardware und Business-Software weltweit. IT-Anwendungen für Unternehmen und Infrastruktur-Technologien werden nirgends so umfassend beleuchtet, wie in der ersten März-Woche in Hannover. Die meisten der über 4 100 Messestände sowie hunderte von Fachvorträgen von Verbänden und Firmen richten sich an Manager und IT-Profis, nicht an Computer-Kids – auch wenn die Messe Hannover dieses Jahr Publikums-Magnete wie die Digital-Musik-Show „Sounds“ oder die Sonderausstellung „Connected Living“ zum Thema Heimvernetzung einbaut.

Ein wichtiges Thema ist die Flexibilisierung der Rechner-Infrastruktur, vom wachsenden Angebot an Software-as-a-Service bis zum Cloud Computing. In diesem Zusammenhang tritt auch erstmals der weltgrößte Internet-Händler Amazon auf einer

Cebit auf – seine Tochterfirma Amazon Web Services demonstriert ihr Angebot an Rechenkapazität im Internet.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist Green IT. Dabei geht es einerseits um Energie-Spar-Techniken für Einzelgeräte und ganze Rechenzentren, andererseits um Software, die den Energieverbrauch in Unternehmen und Privathaushalten senkt. Neben vielen Ausstellern widmen sich eine Sonderfläche in Halle 8 und ein Vortragssforum der „Grünen IT“. Der konkrete Anwendungsbereich Telematik findet sich in Halle 7. Hier zeigt die Cebit unter dem Titel „Destination ITS“ (Intelligent Transport Systems), wie neue Technik für einen flüssigeren, weniger CO₂-erzeugenden

und sichereren Verkehr sorgen soll. Das Thema IT-Sicherheit gewinnt bei der Cebit von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Aus gutem Grund wachsen die Stände der Firmen, die Abwehrmaßnahmen gegen Schadsoftware anbieten. Parallel wird in Hannover in etlichen Vorträgen auch die Frage angesprochen, ob der neue Personalausweis mit Chip die Sicherheit beim Online-Handel erhöhen kann. Nach den Planungen der Bundesregierung können Kunden in dafür registrierten Internet-Shops die auf den Ausweisen

„Eine einzigartige Plattform für die gesamte Welt von IT, Telekommunikation und Internet“

Bitkom-Präsident August-Wilhelm Scheer über die Cebit



Fachpublikum: Unternehmenssteuernde Software ist eins der Hauptthemen der Cebit.

gespeicherte „E-Identität“ benutzen.

Ebenfalls in schnellem Wachstum ist die Zahl der Lösungen, mit denen Manager über mobile Geräte auf die zentrale Unternehmens-Software zugreifen können. Die Anwender wollen nicht nur via Laptop, sondern auch per Smartphone mit der Business-Intelligence-Software oder dem ERP-System kommunizieren.

Im Rahmen der Messe werden die beiden neuen SAP-Vorstandssprecher Bill McDermott und Jim Hagemann Snabe ihren ersten öffentlichen Auftritt haben. Viele Kunden sind gespannt, wie sie versuchen, das durch die Gebührenpolitik von SAP zerschlagene Porzellan wieder zu kitten. Außerdem werden konkrete Aussagen zur Markteinführung der Mietsoftware Business-by-Design erwartet. Am Hauptstand in Halle 4 zeigt SAP erstmals „Original 1“, eine RFID-basierte Lösung zur Unterscheidung gefälsch-

ter von echten Markenprodukten. Parallel führt SAP in Halle 19 und 20 seine Kundenkonferenz „World Tour“ durch. Weiterentwickelte Versionen ihrer ERP-Software zeigen auf der Cebit die Mittelstands-Spezialisten Comarch, SoftM (Semiramis), GUS Group, Nissen & Velten und Godesys.

In Halle 6 organisiert die Cebit erneut einen „RFID Solutions Park“. Hier zeigt Gerry Weber das RFID-System, mit dem der Textilist noch dieses Jahr seine ganze Lieferkette überwachen will. Jährlich 25 Mio. Kleidungsstücke sollen schon in der Fabrik getaggt werden. Im Mai soll der Rollout der Lesegeräte in die 150 eigenen Filialen starten. Details erläutern Referenten von Gerry Weber und seinen Techniklieferanten im Rahmen des „Forum RFID“ am 4. März von 14 bis 16.30 Uhr. Zweites großes Thema im RFID-Park ist der Einsatz der Funktechnologie in der Autoindustrie. *rod/lz 08-10*